





NATÜRLICH NICHT ERNST GEMEINTE, SONDERN **PARADOXE** RATSCHLÄGE:


 Stellen Sie sicher, dass Sie ein Anfänger sind in einer Gruppe von möglichst vielen Anfängern, die von einem Anfänger geführt wird.


 Gehen Sie davon aus, dass ein Canyon immer gleich bleibt.


 Rutschen und Springen Sie dort, wo Sie es auch bei der letzten Begehung getan haben.

 Verlassen Sie sich völlig auf die Informationen, die in Führern und auf Topos stehen.


 Üben Sie die notwendigen Techniken am besten erst im Canyon.


 Das Mitführen von Ausrüstung behindert nur bei einem schnellen Begehen des Canyons und kann daher sogar ein Sicherheitsrisiko darstellen.


 Vertrauen Sie jeder Sicherung, die Sie vorfinden, irgendjemand wird sie schon fachmännisch gesetzt haben.

 Übertragen Sie die Techniken aus anderen Sportarten (z.B. Klettern) 1:1 auf das Canyoning.

 Notfallmaterial braucht nicht gut zu sein, es ist ja „nur für den Notfall“.

 Sagen Sie sich: „Ich habe kein Recht, andere Personen nach ihrem Kenntnisstand zu fragen“, wenn Sie mit Ihnen unbekanntem Leuten in einen Canyon gehen.

 Gehen Sie davon aus, dass derjenige, der die meisten Knoten beherrscht, auch der sicherste Canyongeher ist.

 Sagen Sie sich: „Man muss beim Canyoning nur das Seil durch die Öse ziehen und das Seil in das Abseilgerät einlegen können“.

X[Ⓢ] Gehen Sie davon aus, dass Fehler beim Canyoning grundsätzlich verziehen werden.

X[Ⓢ] Wenn Sie schon einmal an einem Rettungskurs teilgenommen haben, reicht das für den Rest des Lebens völlig aus.

X[Ⓢ] Vertrauen Sie darauf, dass die im Kalk ausreichende Seiltechnik auch im Granit und im Gneis ausreicht.

X[Ⓢ] Vertrauen Sie darauf, dass man Gefahrenstellen immer leicht erkennen kann.

X[Ⓢ] Gehen Sie davon aus, dass derjenige, der schon viele Canyons gemacht hat, alles beherrscht (sonst hätte er ja bisher nicht überlebt).

X[Ⓢ] Lernen Sie Canyoning am besten von Laien bzw. von „Autodidakten“.